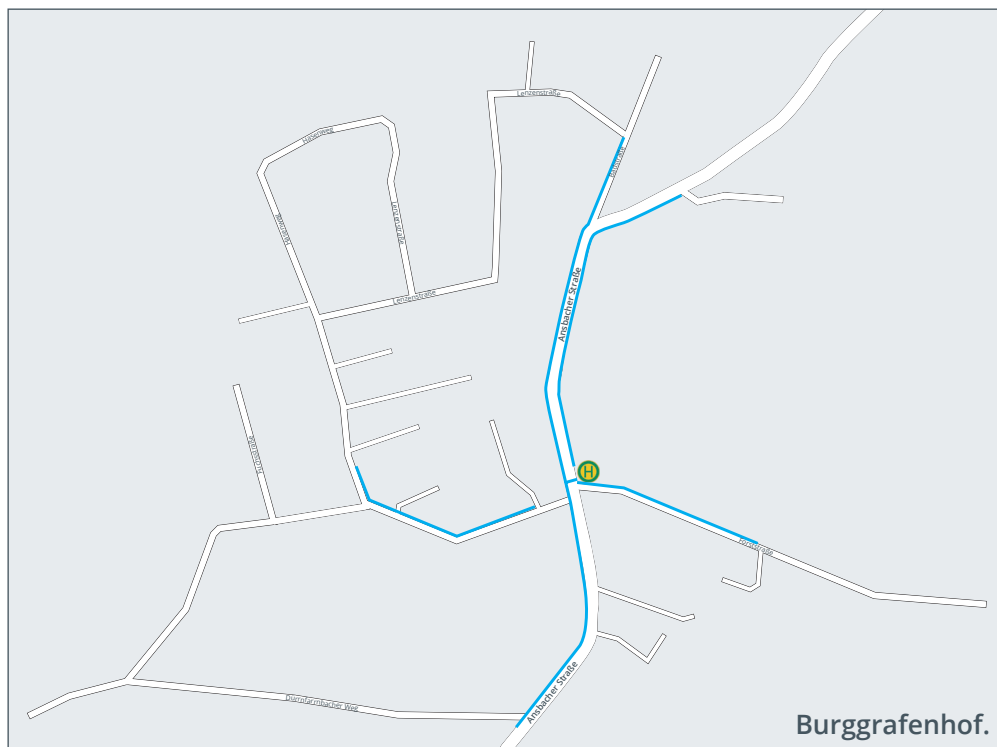


Horbach.



Burggrafenhof.

Liebe Eltern,

die Stadt Langenzenn, die Grundschule und die Polizei bemühen sich jedes Jahr aufs Neue, die Sicherheit Ihrer Kinder im Straßenverkehr zu optimieren. Sie und wir können die bestehenden Risiken zwar nicht völlig ausschalten, aber wir können gemeinsam den Schulweg sicherer machen. Wir wollen Sie als Eltern dabei unterstützen, indem wir Ihnen auf dem Plan einen möglichst sicheren Schulweg vorschlagen. Letztendlich können weder die Polizei noch die Stadt, Ihnen, den Eltern, die Verantwortung und Sorge für einen sicheren Schulweg abnehmen.

Beachten Sie dabei bitte Folgendes: Ihr Kind sollte die Fahrbahn nur so oft wie nötig überqueren. Wenn Ihr Kind die Straße überqueren muss, sollte das immer an Kreuzungen und Einmündungen geschehen, nicht in den Streckenabschnitten dazwischen. Straßen mit schnellem und starkem Autoverkehr sollte Ihr Kind ausschließlich an Stellen mit Ampeln für Fußgänger oder an Querungshilfen überqueren. Der von uns empfohlene Schulweg ist zwar nicht immer der kürzeste, er ist aber auf jeden Fall der sicherste. Der Schulwegplan ist eine Empfehlung und keine Verpflichtung. Es steht Ihnen selbstverständlich frei, einen für Sie bzw. Ihr Kind individuell geeigneteren Weg zu wählen. Wir beobachten recht kritisch, dass der Trend, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu fahren, leider stark ansteigt. Die darin gesehene Sicherheit für die eigenen Kinder geht aufgrund des erhöhten Fahrzeugaufkommens zu Lasten anderer Kinder und ist der Umwelt nicht zuträglich.

Wichtig: Halten Sie bitte nicht mit dem PKW an der Einfahrt der Schulen oder auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Feuerwehranfahrtszone, absolutes Halteverbot). Bitte beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten an den Bushaltestellen (Wartezeit, Einstieg, Abfahrt) feststellen, informieren Sie bitte Ihren Klassenelternsprecher.

Bedenken Sie bitte Folgendes: Wenn Sie Ihr Kind überwiegend mit dem Auto zur Schule bringen, verzögern Sie die Entwicklung Ihres Kindes zum selbstständigen Verhalten im Straßenverkehr. Üben Sie mit Ihren Kindern frühzeitig das Verhalten im Straßenverkehr, insbesondere zu den Schulzeiten und begleiten Sie Ihre Kinder an den ersten Tagen des Schulbesuchs.

Aus pädagogischer Sicht ist der Schulweg zu Fuß besonders wichtig. Es wird empfohlen, in kleineren Gruppen, gerne auch mit einem Elternteil, zur Schule zu gehen. Erst eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr schult das Einschätzen von Geschwindigkeiten und eventuellen Gefahrensituationen. Oftmals lässt das Verhalten der Autofahrer zu wünschen übrig. Dies gilt besonders beim Parken, Wenden und Abfahren sowie beim Ein- und Aussteigen der Kinder an der Schule. Nicht selten kommt es dabei zu gefährlichen Situationen – auch für andere Kinder! Bleiben Sie Ihrem Kind stets ein Vorbild, indem Sie die Straßen richtig überqueren.

Sollten Sie Rückfragen oder weitere Anregungen zu diesem Schulwegplan haben, so wenden Sie sich bitte an die Stadt oder an die Schulleitung.

Checkliste für Eltern

Hier können Sie prüfen, ob Sie Ihr Kind allein den Schulweg bestreiten lassen können. Beobachten Sie und entscheiden Sie Punkt für Punkt: Jedes Nein bedeutet weiterüben.

- Mein Kind kann Entfernungen richtig einschätzen und hat ein Gefühl dafür, wie schnell sich ein Fahrzeug nähert.
- Es kennt die Bedeutung der Ampelfarben bzw. der Zeichen der Verkehrshelfer und kann die Druckknopfampel bedienen.
- Es hält am Bordstein immer an.
- Es schaut beim Betreten der Fahrbahn erst nach links dann nach rechts.
- Es sucht vor dem Überqueren die Blickverbindung mit den Fahrzeuglenkern.
- Es vergisst nicht, seine Absicht durch Handzeichen deutlich zu machen (besonders gegenüber Rechtsabbiegern).
- Es überquert die Straße immer auf dem kürzesten Weg.
- Wenn es zwischen parkenden Autos die Straße überqueren muss, hält es an der Sichtlinie nochmals an und schaut, ob die Fahrbahn wirklich frei ist.
- Es weiß, dass der kürzeste Weg nicht immer der sicherste ist. Es sucht deshalb Fußgängerampeln oder Schülerlotsenübergänge auf.
- Mein Kind kennt seinen künftigen Schulweg in- und auswendig.

Wir wünschen Ihrem Kind einen gelungenen Schulstart und einen allseits sicheren Schulweg.



SCHULWEG?
JA – ABER SICHER!

